



Abendliches Gespräch DIE ZUKUNFT DES WOHNRAUMS Kann man in der Schweiz nicht mehr bauen?

mit Ursina Kubli, Marc Lyon, Hans Rupp,
Manuela Weichert, Joëlle Zimmerli

5. Juli 2023
18.15 bis 20.15 Uhr
ZUGORAMA mit Apéro



Nachdem die Schweiz eben noch vor einer Stromlücke zitterte, beherrscht unversehens die Wohnungsnot die Schlagzeilen. Dabei wurde vor wenigen Jahren über zu viel leere Wohnungen geklagt, einzelne Experten sagten sogar einen Preiseinbruch voraus. Nun fehlen in der Schweiz plötzlich 30–40'000 Wohnungen, und zwar nicht nur im preisgünstigen Segment. Für den Umschlag im Wohnungsmarkt wird abwechselnd das Bedürfnis nach mehr Raum (Homeoffice!), die Migration und vor allem die Zunahme der Einzelhaushalte verantwortlich gemacht. Dringlicher als die Ursachenforschung scheint aber die Frage, wieso die Immobilienwirtschaft nicht auf die grössere Nachfrage reagiert. Gibt es in Schweiz keinen Platz mehr? Blockieren zu viele Vorgaben den Wohnungsbau? Oder verhindern ihn jene, die in ihrer Nachbarschaft keine weiteren Gebäude wollen, und schon gar keine Hochhäuser? Darüber wird am 15. Anlass der Reihe «Zukunft Industrie Zug» mit Ihnen diskutiert.

Einführung:



Ursina Kubli

Nach dem Master-Abschluss an der Universität Zürich arbeitete die Ökonomin an der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich sowie bei der Bank J. Safra Sarasin. Seit 2017 leitet sie bei der ZKB den Bereich Analytics Immobilien. Zusammen mit ihrem Team betreut sie das interne Immobilienbewertungsmodell, erstellt räumliche Analysen und publiziert regelmässig, zuletzt die Studie zur drohenden Wohnungsnot.



Manuela Weichelt

vertrat die Grüne Partei im Zuger Kantonsrat und amtierte von 2007 bis 2018 als Zuger Regierungsrätin, von 2017–2018 als Frau Landamann. 2019 wurde sie als erste Zugerin in den Nationalrat gewählt. Manuela Weichelt arbeitet ehrenamtlich in der Leitung von zahlreichen Gesundheits- und Hilfsorganisationen, auch im Vorstand der Wohnbaugenossenschaften Schweiz. Sie ist ausgebildete Pflegefachfrau und hat einen Master of Public Health.

Am Gespräch nehmen teil:



Marc Lyon

studierte Architektur an der EPFL und arbeitete in Büros in München und Zürich. Mit einem weiteren Abschluss in Business Administration war er dann im Baumanagement und in der Generalplanung tätig, u.a. bei der Credit Suisse Real Estate Investment und bei der Swiss Prime Site. Seit 2016 ist Marc Lyon bei Implanzia, zuerst als Leiter Development Deutschschweiz, ab 2020 als Head Real Estate Development Switzerland.



Hans Rupp

absolvierte eine Managementausbildung an der Universität Zürich (eMBA) und an der INSEAD. Nach Leitungsfunktionen bei Greenpeace wechselte er mit dem Projekt Kraftwerk 1 in die Immobilienwelt. Als langjähriger Geschäftsführer der ABZ, der grössten Wohnbaugenossenschaft der Schweiz, und als vormaliger Chef der Terresta Immobilien ist er sowohl mit dem genossenschaftlichen als auch mit dem kommerziellen Wohnbau vertraut.

Moderation:



Marina Villa

Die Kommunikationsexpertin und Moderatorin Marina Villa berät und coacht seit 2003 Unternehmen, Organisationen und Einzelpersonen in Kommunikationsfragen. Sie doziert Medienarbeit und Auftrittskompetenz. Marina Villa schloss an der Universität Zürich als Sekundarlehrerin ab, hat langjährige Erfahrung in den privaten und elektronischen Medien und war Pressechefin der Expo02.